



Kreisbericht zur Grundsicherung SGB II Stand: Juli 2013



Inhaltsverzeichnis:

I.	Eckdaten der Grundsicherung	3
1.	Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten	3
	Bedarfsgemeinschaften im Vergleich	3
	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich (statistische Daten)	3
2.	SGB II Quote im Landkreis Havelland.....	4
3.	Widerspruchs- und Klageverfahren.....	5
	Widerspruchsverfahren	5
	Klageverfahren	5
4.	Zielwerte	6
	4.1 Integrationsquote.....	6
	4.2 Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug.....	7
II.	Kreishaushalt 2013 Produktbereich Dezernat VI, Jobcenter	8
5.	aktueller Stand.....	8
6.	Verwaltungsaufwendungen.....	8
III.	Fazit	9

Impressum

Landkreis Havelland
Dezernat VI

Waldemardamm 3
14641 Nauen

Datenstand: Juli 2013

Die vorliegenden Daten sind aus den Fachverfahren SGB II OPEN/PROSOZ, INFOMA-newsystem kommunal und Statistik nach § 53 SGB II durchgeführt

Hilfsweise vergleichende weitere SGB II Daten, die aus anderen Quellen herangezogen werden, weichen möglicherweise aufgrund anderer Erfassungszeiträume ab.

I. Eckdaten der Grundsicherung

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	8.599
davon mit 1 Person	4.049
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt*	15.224
erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt*	10.837

1. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten

Bedarfsgemeinschaften im Vergleich

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2013												
Daten OPEN/PROSOZ	8.496	8.451	8.658	8.617	8.681	8.606	8.599					
2012												
Daten OPEN/PROSOZ	**	**	**	**	**	**	8.515	8.606	8.651	8.575	8.538	8.513

Durchschnittswert OPEN/PROSOZ Daten (gebildet aus Daten während Erfassungszeitraum):
 2013 = 8.587

* Daten werden ab 7/2013 aus dem eigenen Fachverfahren OPEN/PROSOZ abgebildet

** Mit der Umstellung zum kommunalen Jobcenter ab 01.01.2012 sind aufgrund der Parallelität der Fachverfahren (A2LL) belastbare Zahlen erst ab Juli 2012 vorhanden.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich (statistische Daten)

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2013	10.761	10.884	11.001	10.975	10.840	10.673	10.837					
2012	10.835	11.018	10.987	11.068	10.948	10.874	10.921	10.836	10.760	10.704	10.582	10.572

Durchschnittswerte (für 2013 aus vorliegenden Monatswerten ermittelt):

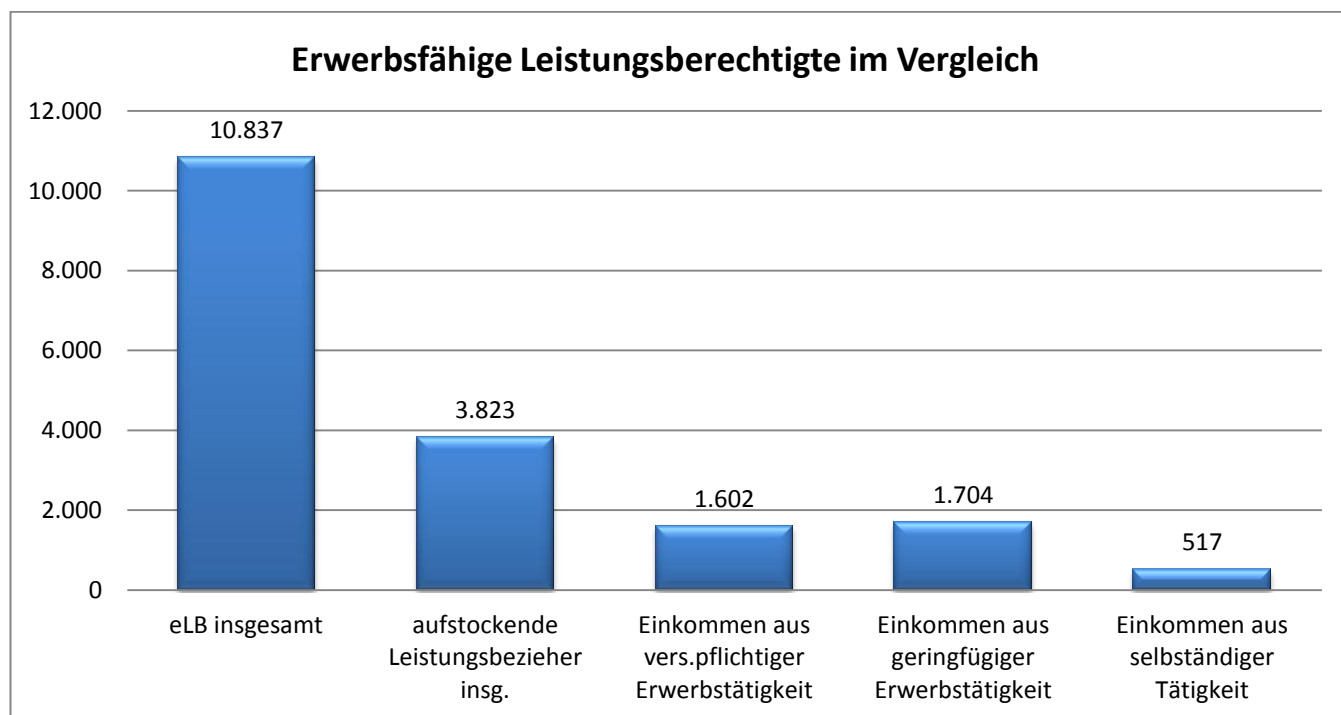
2013 = 10.891

2012 = 10.842

Anhand des Juli Wertes wird die Aufteilung in die Art der Erwerbstätigkeit dargestellt:

im aufstockenden Leistungsbezug insgesamt: 3.823
entspricht 35,2 %

Im aufstockenden Leistungsbezug stehen erwerbstätige Leistungsempfänger, die Ihr Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit mit Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende aufstocken, um Ihren Lebensunterhalt zu sichern.



2. SGB II Quote im Landkreis Havelland

Verhältnis der Leistungsberechtigten zur Bevölkerungszahl unter 65 Jahre in der Region:

LK Havelland: 11,7 %
 durchschnittlich Land Brandenburg: 13,3 %
 durchschnittlich Deutschland: 9,6 %

3. Widerspruchs- und Klageverfahren

Widerspruchsverfahren

Monate	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Eingänge	174	150	165	176	152	183	186					
erledigt	130	220	184	117	131	183	153					
Bestand	265	195	176	235	256	256	289					

Klageverfahren

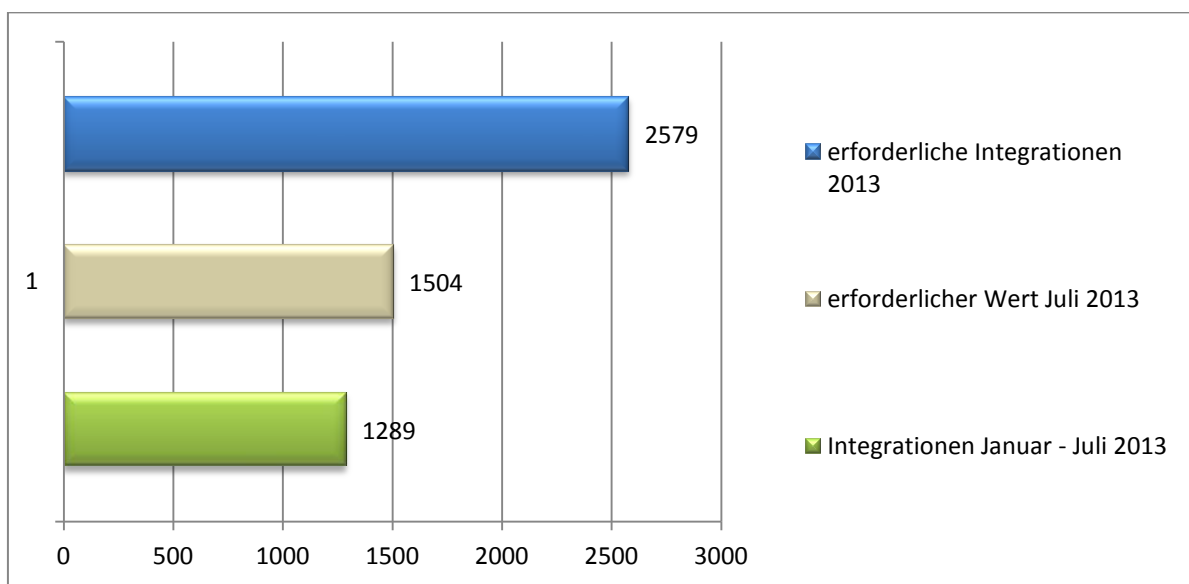
Monate	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
Eingänge	14	25	20	19	30	14	17					
erledigt durch	20	9	21	22	16	45	33					
Bestand	529	545	544	541	555	524	508					

4. Zielwerte

Aufgrund der Zielvorgabe des Bundes an die Länder hat das Arbeitsministerium des Landes Brandenburg (MASF) mit dem Landkreis Havelland die 2 nachfolgenden Ziele mittels eines Zielwertes vereinbart.

4.1 Integrationsquote

Für den Zielwert Integration wurde eine Steigerung der Quote um 1,6% im Vergleich zum Vorjahr festgelegt. Es ergibt sich eine zu erreichende Integrationsquote von 23,8%. Legt man die durchschnittliche Anzahl von 10.842 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus dem Jahr 2012 zu Grunde, ist dieses Ziel erreicht, wenn 2.579 erwerbsfähige Leistungsberechtigte integriert worden sind.

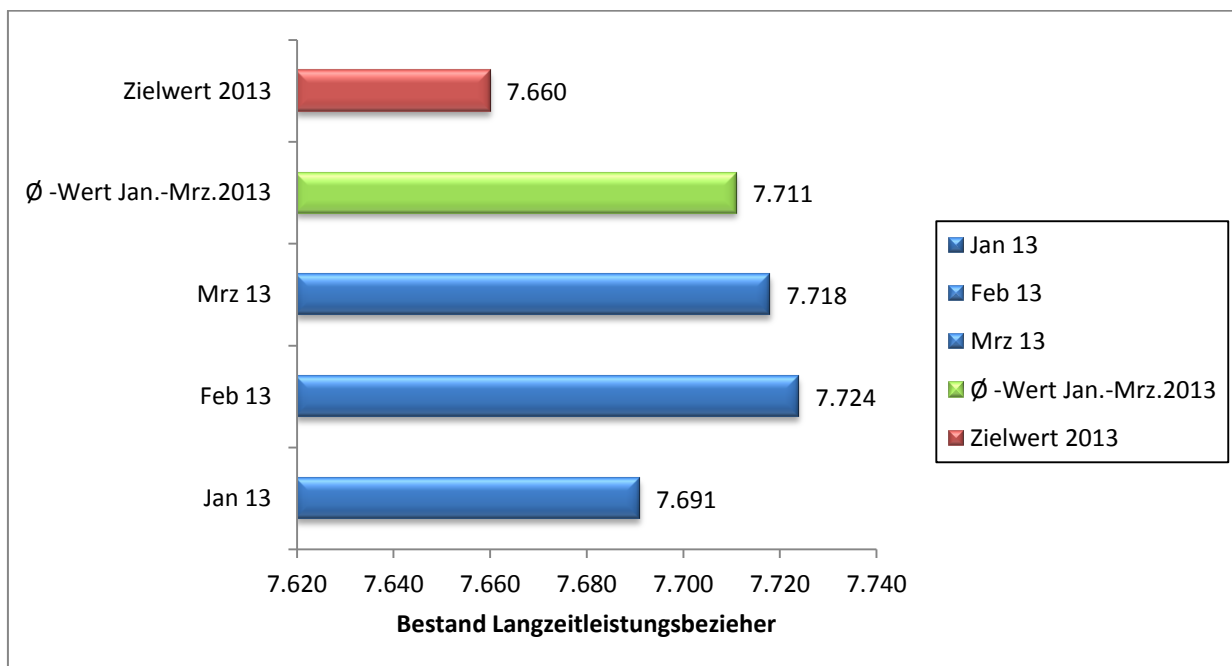


Da die Integrationszahlen für den Monat Juli ohne Wartezeit abgebildet werden, ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Integrationen rückwirkend noch steigen wird.

Die Integrationsquote für den Monat März, die jeweils mit einer Wartezeit von drei Monaten abgebildet wird, liegt bei 24 %.

4.2 Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug

Die Veränderung des Bestandes der Langzeitleistungsbezieher lag im März im Havelland bei -0,5% gegenüber dem Vorjahr. Im Landesdurchschnitt reduzierte sich der Bestand um -3,1% gegenüber dem Vorjahreswert. Der zu erreichende Zielwert liegt bei -1,0 %.



II. Kreishaushalt 2013 Produktbereich Dezernat VI, Jobcenter

Datenquelle: newssystem kommunal Sachkontenauswertung

5. aktueller Stand

Art der Leistung	geplante Jahressumme *	Ausgaben bis aktueller Monat
ALG II (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 SGB II)	44.267.700	26.504.081
Leistungen für Ein- gliederungen	8.649.500	2.900.309
Kosten der Unterkunft (laufende Leistungen, §6 Abs. 1 Nr.2 SGB II)	30.339.800	3.068.460
Bildung und Teilhabe (SGB II, BKKG, WoGG)	875.530	482.106

*entspricht Eingliederungsmittelverordnung/ Haushaltsführungsschreiben des Bundes

6. Verwaltungsaufwendungen

Art der Leistung (Bundes- und Kreismittel)	geplante Jahressumme	Ausgaben bis aktueller Monat
Verwaltungs- aufwendungen	11.819.200	7.340.647

III. Fazit:

Sie SGB II Quote ist weiterhin geringer als im Landesdurchschnitt, weist aber keine Veränderungen zum Vormonat auf.